

Betreff: AW: Re: Übersetzung der gestrigen Email
Von: Christine Häderer <C.Haederer@renofloor.de>
Datum: 27.02.2018 11:30
An: 'Frank Nettekoven' <frank.nettekoven@brainlight.de>

Hallo Frank,

also am besten ist, sich ihm nicht als „feuermelder“ oder „Schild“ zur Verfügung zu stellen. Denn liefert man ihm immer Ideen, wie er weiterkommt, wo und wie er wieder draufhauen kann.

Wie Du schon sagtest, er hat ein Gespür für die Not des Nächsten und das nutzt er gnadenlos aus. Leider ...

Da kann man nichts machen.

Ich biete ihm keine Angriffsfläche mehr und dann muss oder darf er kommen. Oder auch nicht.

Ich hab im Verlauf meiner Ehe gelernt, mich ins Vakuum zu stellen. So kann er nicht angreifen und auch nicht reinhauen, aber auch keine Energie abziehen.

Ich stehe für diese Dinge nicht mehr zur Verfügung. Das hatte ich bis zur bitteren Neige getan. Schade um die vielen letzten Jahre und dass ich immer noch zu ihm gehalten habe.

Bemühe Dich, ruhig zu halten, keine E-mails an Franz zu schreiben (ich sehe die Beiden, wie sie sich diebisch freuen) und das mit der Anzeige über Deinen Anwalt zu schreiben. Geh in die Ruhe.

Ich habe ein halbes Jahr gebraucht, bis ich es gelernt habe, dass es besser ist, wenn das alles ein Rechtsanwalt macht. Denn mit Fakten... kann Franz nicht umgehen, da beißt er auf Granit.

Also nochmals, lass das E-Mail schreiben an ihn.

Herzlich
Christine

Von: Frank Nettekoven [mailto:frank.nettekoven@brainlight.de]
Gesendet: Dienstag, 27. Februar 2018 08:47
An: Christine Häderer
Betreff: Fwd: Re: Übersetzung der gestrigen Email

Guten Morgen Christine -

Damit Du auf Stand der Dinge bist.

Melde Dich wenn Du eine Idee hast - wie wir diesem Mann die Grenzen aufzeigen können

Mit herzlichen Grüßen

Frank Nettekoven

----- Weitergeleitete Nachricht -----

Von: Frank Nettekoven <frank.nettekoven@brainlight.de>

Datum: 26.02.2018 19:49

Betreff: Re: Übersetzung der gestrigen Email

An: info <info@gracearmstrong.com>

Cc: "jochen.hufgard" <jochen.hufgard@brainlight.com>, brost <brost@hoecker.eu>

Sehr geehrte Frau Grace Armstrong -

Da ich mich als inaktiver freiberuflicher Handelsvertreter bei diesem Wetter viel am Strand aufhalte - interessieren mich BrainLight E-Mails derzeitig kaum.

Aber nun wurde es zumindest mal wieder Zeit über Zukunftsprojekte nachzudenken. Und als ich in mein BrainLight E-Mail Account nach langer Zeit rein schaute- blieb mir einen Augenblick die Spucke weg. Nun ja!

Bitte bestellen Sie ihrem ehemaligen Mandanten- erst mal schöne Grüsse von mir und sagen Sie Ihm nochmal ausdrücklich- dass ich als Privatperson auf Teneriffa überwintere!

Das hat mit der Firma BrainLight® NICHTS und NADA zu tun. Damit dass schon mal klar ist.

Da Herr Häderer nicht nur mein Vermieter im Rahmen eines Zeitmietvertrages war, sondern auch Geschäftsinhaber der Firma Renofloor ® ist -habe ich Ihrem Mandanten Anfang Dezember eine kostenlose Entspannung - mit meinem Eigentum dem BrainLight® - Synchro- in Form einer Audio visuellen Entspannungsreise geschenkt.

Weil es meinem damaligen Freund Franz aufgrund von Ehestreitigkeiten sowieso nicht gut ging - dachte ich - so tue ich meinem Freund etwas Gutes. Er erzählte mir flüchtig davon dass er BrainLight kennt und es selbst phantastisch findet.

Somit habe ich Herrn Häderer in dem Zusammenhang meine persönlichen Nagelneuen Synergypartner Visitenkarten ganz stolz gezeigt- die mir meine Lebenspartnerin Bettina Hofmann aus Deutschland mitgebracht hatte und ihm 4 Exemplare davon überlassen habe um BrainLight weiterzuempfehlen aber eine Karte für seine Ehefrau Christine Häderer- die Renfloor ® in Deutschland als Geschäftsführerin leitet.

Zu diesem Zeitpunkt sah es trotz Ehestreitigkeiten zwischen den beiden noch nach einer friedlichen Einigung aus. Als Freund und ausgebildeter Mediator- versuchte ich - einen friedlichen Dialog zwischen den Eheleuten zu fördern. In dem ich den Beiden eine friedliche Scheidung und Trennungsvereinbarung empfohlen habe.

Zurück zu BrainLight

Da ich noch nicht mal die erforderlichen Verkaufsschulungen absolviert habe - die mich befähigen als Handelsvertreter Umsatz für BrainLight zu tätigen- hat diese "böse" E-Mail wirklich nichts auf dem Server der Firma BrainLight ® zu suchen.

Ich werde mich gegen diese gemeinen und gefährlichen Unterstellungen von Frau Silvia Maria Zahner- die nach eigenen Angaben frisch aus der Privatinsolvenz heraus ist/ganz sicher noch angemessen wehren. Vamos a ver sagt man hier in Spanien - aber so sicher wie das Amen in der Kirche sehr bald.

Außerdem behalte ich mir gegen Franz Häderer und seine neue Lebenspartnerin nun umfangreiche Schadensersatzklagen vor, weil ich dem Geschäftsführer von BrainLight® dringend empfehlen werde - unsere Zukunftspläne auf den Kanaren mit meiner Person auf zu Eis legen.

Herr Jochen Hufgard ist ein ehrbarer Kaufmann und kann sich keinerlei Imageschäden mit mir als seinem zukünftigen Handelsvertreter erlauben.

Es bedarf nicht viel Phantasie dazu- dass diese Geschäftsschädigung gegen meine Person aus Hass erfolgte- nur weil ich in einen Rosenkrieg -ausgelöst durch Franz Häderer hineingezogen wurde.

Dafür übernehme ich hiermit die volle Verantwortung, weil Jochem Hufgard der mir eine Neue berufliche Perspektive bieten wollte- rein gar nichts dafür kann.

1.
Ich fordere Frau Armstrong und Ihre Mandanten hiermit auf- die Firma BrainLight ® in jeglicher Form - unverzüglich mit weiteren E-Mails zu verschonen.

2.
Meine Privat E-Mail ist ihnen nachweisbar sehr wohl bekannt und die von meinem Rechtsanwalt in Köln Dr Lucas Brost - Kanzlei Prof Dr Höcker ebenso.

Bitte leiten Sie diese E-Mail an Ihren Auftraggeber weiter - Muchas Gracias

Mit freundlichen Grüßen

Frank R. Nettekoven

Am 14.02.2018 12:25 schrieb Grace Armstrong : > > Übersetzung der gestrigen Email > > > Sehr geehrter Herr Nettekoven, > > hiermit möchte ich Ihnen mitteilen, dass heute Morgen *Herr Franz Häderer*, > Eigentümer des Beherbergungsbetriebs "Finca 3 Palmeras", und sein Gast, > *Frau* *Silvia Zahner* *in meiner Kanzlei waren, um mir die unhaltbare > Situation zu schildern, die Ihr Verhalten auf der Finca verursacht, dadurch > dass Sie die *dort wohnenden, weiblichen Gäste ständig mit einschüchternden > Bemerkungen und Ausdrücken sexuellem Inhalts mit chauvinistischen Akzenten > belästigen*, unter anderen die vorgenannte Frau Zahner sowie auch Tanja > Budnik, die sich deswegen bereits gezwungen sah, das Haus zu verlassen und > ihre Stelle als Verantwortliche für den Haushalt des Betriebes > niederzulegen, und nicht mehr zur Arbeit zu erscheinen*. * > > > > Dieses Verhalten ist, zum einen gemäß der spanischen Gesetzgebung > strafrechtlich relevant, und bedeutet zum anderen nicht nur eine > finanzielle Schädigung des Betriebes durch die Stornierungen der > Unterkünfte der durch Sie auf diese Art belästigten, weiblichen Gäste, > sondern auch einen Imageschaden des gesamten Betriebes. Dazu kommt, wie > Herr Häderer mir berichtete, dass *Sie ohne Erlaubnis mehrfach* *in Zonen > und Räumlichkeiten eingedrungen sind, die nur dem Personal des Betriebes > zugänglich sind; außerdem die wiederholte Zusendung von sexuellen Inhalten, > Videos und Fotos per Whatsapp an ihn, *obwohl er Sie aufgefordert hat, dies > zu unterlassen. > > > Deswegen, und um diese unangenehme Situation auf friedliche Art und Weise > beizulegen, ohne auf die Hilfe der Polizei oder der Gerichtsbarkeit zurück > greifen zu müssen, beauftragen mich Herr Häderer und Frau Zahner, Sie > *aufzufordern*, dem ich mit dieser Email nachkomme, *unverzüglich, > spätestens jedoch bis zum 15/02/2018 um 12:30 Uhr, den > Unterbringungsbetrieb zu verlassen*. In diesem Fall wird Ihnen der > Differenzbetrag zurückerstattet, den Sie im Voraus für Ihren Aufenthalt bis > zum 28.02.2018 bezahlt haben. > > > > Im gegenteiligen Fall müssten wir auf die Unterstützung der entsprechend > kompetenten Stelle zurückgreifen, mittels Anzeige der vorgenannten > Tatbestände bei der zuständigen Dienststelle der „Guardia Civil“ oder der > Nationalpolizei. > >